

Pingpong-Artisten und Turner haben die besten Noten / Sportler verinnerlichen positive Eigenschaften

Tischtennis macht Schüler schlau!

Sportliche Schüler haben bessere Schulnoten. Das ergab eine Studie des Zentrums für Gesundheit (ZfG) der Deutschen Sporthochschule Köln, das die schulische Leistungsfähigkeit verschiedener Sportler ermittelte. Eindeutig fiel das Ergebnis bei der Untersuchung aus, welche ausgeübten Sportarten am besten sind für gute Zensuren: Die erfolgreichsten Schüler betreiben Tischtennis. Knapp geschlagen folgen Turner. Sie weisen ebenso einen Noten-Durchschnitt von 2,0 auf. Erstaunlicherweise belegen Tennisspieler mit einer 2,5 den letzten der 14 Plätze – obwohl die Rückschlagsportart mit

Tischtennis verwandt ist.

Schüler, die Kampfsport machen, Volley- oder Handball spielen beziehungsweise sich dem Reitsport verschreiben, landen ebenfalls im Vordergrund mit Zensuren von 2,08 bis 2,12. Nur wenig besser als das Schlusslicht Tennis schneidet Fußball ab. Die kleinen Kicker müssen sich mit einem Schnitt von „nur“ 2,47 bescheiden.

Allerdings wird das schulische Geschick nicht allein durch Fleiß beziehungsweise die Intelligenz des Schülers bestimmt. Es hängt auch stark von dem positiven wie negativen Einfluss des sozialen Umfelds der Jugendlichen ab. Die körperliche Betätigung

kann dabei laut der Studie einen entscheidenden Beitrag leisten. Die richtige Sportart führt aber offensichtlich zu einem anderen Lernerfolg. Grund: Spezielle Ressourcen und Stärken werden herausgearbeitet, dank derer die Kinder in der Schule profitieren.

Schüler, die sich regelmäßig



Tischtennis fördert laut einer Studie bei Kindern besonders die Kreativität und den Intellekt. Foto: DTTB

besonders zu erfüllen. Die Wissenschaftler befragten bei ihrer Untersuchung 635 Gymnasiasten und Hauptschüler im Alter zwischen 13 und 18 Jahren. Anhand eines Fragebogens wurden Trainings-Häufigkeit, die Sportart und der Notendurchschnitt der Schüler abgefragt und ausgewertet. (ham)

Die Rangliste

Sportart	Notenschnitt
1. Tischtennis	2,0
2. Turnen	2,0
3. Kampfsport	2,08
4. Volleyball	2,11
5. Handball	2,12
6. Reiten	2,12
7. Basketball	2,28
8. Tanzen	2,28
9. Joggen	2,29
10. Fahrrad fahren	2,31
11. Fitnessstudio	2,33
12. Schwimmen	2,4
13. Fußball	2,47
14. Tennis	2,5

Quelle: Studie des Zentrums für Gesundheit der Deutschen Sporthochschule Köln.